

Udo FEHRINGER

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) brütet in Halbhöhle.

Seit dem Neubau unseres Eigenheimes befindet sich unter dem Dachvorsprung eine Halbhöhle in ca. 3,5 m Höhe. Zwanzig Jahre lang konnten wir darin das Brüten von Hausrotschwänzen beobachten.

1997 jedoch bemerkten wir bei dem zunächst vermuteten Hausrotschwanz ein verändertes Verhalten. Wir beobachteten, daß der Vogel direkt aus der Dekung sofort in die Halbhöhle einflog. Dieses vorsichtige Verhalten gelang dem Brutpaar mit großem Erfolg bis zum Schlüpfen der Jungen. Jetzt wurden wir neugierig und erkannten mit großem Erstaunen, daß unser Untermieter kein Hausrotschwanz sondern ein Rotkehlchenpaar war.

Während der gesamten Aufzuchtperiode bis zum Ausfliegen der Jungen war das äußerst vorsichtige Verhalten festzustellen.

Rotkehlchen sind seit vielen Jahren Gäste in unserem Garten und im Gegensatz zu diesem Brutpaar zeigten diese Tiere eine stets außergewöhnliche Zutraulichkeit während wir bei der Gartenarbeit waren.

Literatur:

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.BAUER (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 11/I. Wiesbaden.

Anschrift des Verfassers:

Udo Fehringer, Königheimer Straße, D-97941 Tauberbischofsheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Fehringer Udo

Artikel/Article: [Rotkehlchen \(*Erithacus rubecula*\) brütet In Halbhöhle 51](#)